

Drucksache Nr.: 321/2008

Dezernat I

Federführend: Sachgebiet Kämmerei

Anlagen:

Az.: 141; ro/Rm

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	09.12.2008	N	zur Vorberatung
Stadtrat	16.12.2008	Ö	zur Beschlussfassung

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009

Antrag:

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird beschlossen.

Begründung:

Anbei legen wir den Entwurf des ersten doppelischen Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2009 vor. Ein direkter Vergleich mit den Ansatzzahlen des letzten kameralen Haushalts 2008 ist nicht möglich.

Zum leichteren „Lesen“ des neuen Haushaltsplans haben wir Ihnen in der Anlage einige Hinweise zur Gliederung und Gruppierung des neuen Haushalts zusammengestellt.

Ergebnishaushalt

Der Entwurf schließt mit folgenden Zahlen

Gesamtbetrag der Erträge (Nr. 10 plus Nr. 21) 98.039.937 EUR

Gesamtbetrag der Aufwendungen (Nr. 19 plus Nr. 22) 109.466.791 EUR

Jahresfehlbetrag

11.426.854 EUR

Das Ergebnis der regionalisierten Steuerschätzung vom November 2008 liegt noch nicht vor.

Eine wesentliche Änderung gegenüber bisher, bedeutet die flächendeckende Veranschlagung von Abschreibungen.

Im Ergebnishaushalt (vergleichbar dem ehem. Verwaltungshaushalt) sind rd. 11,7 Mio EUR Abschreibungen (Nr. 14) veranschlagt. Dem gegenüber stehen auf der Ertragsseite Auflösungen von Sonderposten (Zuschüsse, Beiträge, Grabnutzungsrechte) von rd. 7,4 Mio EUR (in Nr. 2 und Nr. 4 enthalten).

Dies bedeutet, dass der Ergebnishaushalt zusätzlich einen Betrag von 4,3 Mio EUR erwirtschaften muss.

Ebenso neu ist die Veranschlagung von Rückstellungen für Versorgungs- und Beihilfeaufwendungen (in Nr. 11).

Den Rückstellungen i.H.v. rd. 1,9 Mio EUR stehen auf der Ertragsseite Auflösungen von rd. 0,7 Mio EUR gegenüber; somit entsteht eine weitere Belastung des Ergebnishaushalts von rd. 1,2 Mio EUR.

Finanzhaushalt

Nach einer Empfehlung der Lenkungsgruppe Doppik bei der Stadtverwaltung sind im Entwurf des Finanzhaushalts Investitionsvorhaben erst ab einem Betrag von 20.000 EUR separat ausgewiesen.

Ausgabereste können in 2008 nicht mehr gebildet werden; das bedeutet, dass weiterhin benötigte Mittel im Haushalt 2009 neu zu veranschlagen sind. Beantragt wurden Maßnahmen mit einem Volumen von rd. 4,3 Mio EUR und einem Kreditbedarf von rd. 2,8 Mio EUR.

Dieser Kreditvortrag i.H.v. 2,8 Mio EUR mindert die Kreditaufnahme 2008 in gleicher Höhe und wird uns bei der Kreditaufnahme 2009 von der ADD „gutgeschrieben“.

Die Tilgungen 2009 (lfd. Nr. 46) betragen rd. 3,5 Mio EUR; rechnet man diesen Kreditvortrag hinzu, ergibt sich ein Gesamtbetrag von rd. 6,3 Mio EUR (keine Nettoneuverschuldung).

Der vorliegende Planentwurf weist einen Kreditbedarf von rd. 8,3 Mio EUR aus (lfd. Nr. 43) und somit eine Nettoneuverschuldung von rd. 2,0 Mio EUR.

Der Schwerpunkt bei den **größeren neuen Vorhaben 2009** liegt in der Schaffung von Krippenplätzen in den eigenen Kindertagesstätten, sowie Anreizfinanzierungen für die freien Träger.

Verpflichtungsermächtigungen sind für folgende Vorhaben vorgesehen:

Hilfeleistungsfahrzeug Kernstadt	297.000 EUR
Einsatzleitwagen	265.000 EUR
Kleinlöschfahrzeug Gimmeldingen	65.000 EUR
Kleinlöschfahrzeug Königsbach	65.000 EUR
Kleinlöschfahrzeug Duttweiler	65.000 EUR
Grünzug Wallgasse/Festwiese	740.000 EUR
Brücke Rotkreuzstraße	185.000 EUR
Regenrückhaltemaßnahme Haardt	300.000 EUR
	<hr/>
	1.982.000 EUR
	<hr/>

Die noch fehlenden Anlagen zum Haushaltsplan 2009 werden wir nach Fertigstellung nachreichen.

Neustadt an der Weinstraße, 14.11.2008

Oberbürgermeister